

## PERSONLICH

**Herzliche Glückwünsche  
unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Samstag**

Irmgard SCHÄDLER, Tanzplatz 15, Schaan, zum 83. Geburtstag

**Morgen Sonntag**

Maria MARXER, Essanestr. 37, Eschen, zum 85. Geburtstag

Elvira OEHRI, Kirchstrasse 134, Ruggell, zum 82. Geburtstag

**Dienstjubiläum in der Industrie**

Roman ZELLER, Heraweg 45, Balzers, feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Hilti AG. Roman Zeller arbeitet dort als Logistik-Kommissionierer.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Liechtensteiner Volksblatt gerne an. (LIHK)

**Dienstjubiläum bei  
der Papeterie Konrad**

VADUZ – Heute feiert Margot NEGELE ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Papeterie Konrad AG, Vaduz. Für ihre langjährige und treue Mitarbeit bedankt sich die Geschäftsleitung und das Personal recht herzlich und wünschen Margot Negele für ihre Zukunft das Allerbeste und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

**Dienstjubiläum bei der Liechtensteinischen Landesbank AG**

Heute kann Thomas ALLEMANN, Vize-Direktor, sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Liechtensteinischen Landesbank AG feiern.

Schon seine kaufmännische Lehre absolvierte Thomas Allemann bei der Landesbank. Mit Ausnahme von kurzen Einsätzen im Handel, in der Wertschriftenadministration und im Kommerzbereich im Anschluss an seine Lehre, ist er nun bereits seit über zwei Jahrzehnten an der unmittelbaren Kundenfront tätig. Mit Engagement und viel Fingerspitzengefühl gegenüber der Schalterkundschaft hat er sich Schritt um Schritt in der Kundenberatung weiterentwickelt. Auch heute noch, als Abteilungsleiter des Kundenschalters Vaduz, nimmt der tägliche direkte Kundenkontakt einen zentralen und wichtigen Stellenwert in seinem Berufsalltag ein. Seine immer sehr freundliche, dienstfertige und hilfsbereite Art im Umgang mit seinem Gegenüber und seine hohe Fachkompetenz machen Thomas Allemann sowohl für sein Team als auch für seine Kunden zum geschätzten und beliebten Ansprechpartner. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Liechtensteinischen Landesbank AG.

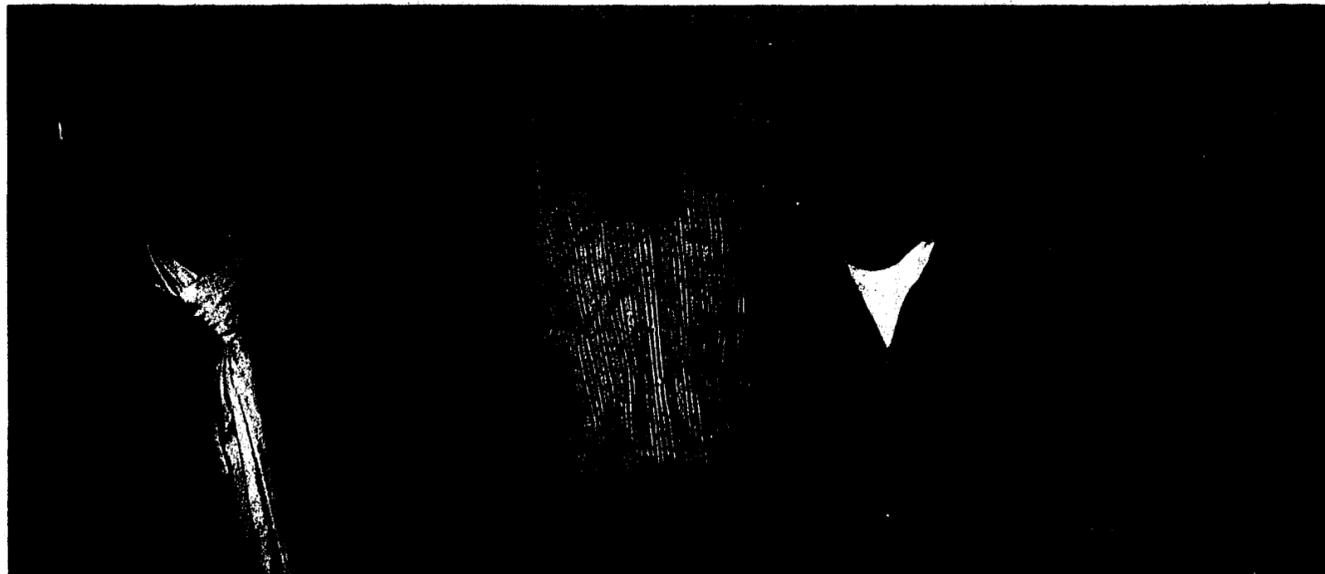
Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Liechtensteinischen Landesbank AG gratulieren Thomas Allemann zu seinem Dienstjubiläum herzlich. Sie danken ihm für seine langjährige Treue und wünschen ihm für die Erfüllung seiner Aufgaben weiterhin alles Gute.

## ÄRZTE IM DIENST

**Notfalldienst 16.00 – 8.00 Uhr**

**Samstag**  
Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00  
**Sonntag**  
Dr. Arthur Jehle, Eschen 373 63 63

# Nicht mehr wegzudenken

**16. Mitgliederversammlung des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein**

Der neue Vorstand des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein für das Vereinsjahr 2005: Alexandra Büchel-Gässner, Rita Fehr-Battliner, Markus Wille, Ursula Battliner-Oehry und Jolanda Röhner Wessner.

VADUZ – Der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein liess am Donnerstagabend ein neues Vorstandsmittglied willkommen. Im neuen Vereinsjahr stehen u.a. eine Tarifüberarbeitung und der Umzug der KiTas Schaan bevor.

• Tamara Frommelt

Ursula Battliner-Oehry, die im Verein für das Ressort Recht zuständig ist, begrüsste die Anwesenden im Vereinshaus in Vaduz. Zügig erledigte sie die Traktanden bis zum Punkt «Wahlen». Den Wahlen vorzuziehen war der Antrag, dass sich der Vorstand mit Beteiligung von mindestens zwei stimmberechtigten Mitgliedern aus den Reihen der Eltern zusammensetzen solle. Um dem Antrag statt zu geben, fragte der Vorstand die anwesenden Eltern, ob sich jemand von ihnen zur

Wahl stellen möchte. Dies war dann nicht der Fall, weshalb der Vorstand Alexandra Büchel-Gässner als Ersatz für den im Juli 2004 ausgetretenen Markus Forster Sele (Ressort Pädagogik) vorschlug.

**Neubesetzung  
Ressort Pädagogik**

Markus Wille, Ressort Finanzen, stellte Büchel-Gässner kurz vor: «Sie ist 35, verheiratet, Mutter und lebt in Vaduz.» Büchel-Gässner sei diplomierte sozio-kulturelle Animatorin und im Berufsbildungszentrum Buchs als Schulsozialarbeiterin tätig. Die langjährige Erfahrung im Sozialbereich ist ideal für das Ressort Pädagogik. Büchel-Gässner wurde darauf einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Ursula Battliner-Oehry und Jolanda Röhner Wessner, Ressort Personal, stellten sich zur Wiederwahl. Auch ihnen ga-

ben alle anwesenden Mitglieder ihre Stimme.

**Viele Anträge**

Unter dem nächsten Traktandenpunkt «Anträge» stellte der Vorstand die restlichen sechs Anträge vor. Zum Teil würden diese aber nicht im Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung liegen, da es um organisatorische Belange gehe, schickte Battliner-Oehry voraus. Drei Anträge betrafen die Elternbeiträge. Eine Arbeitsgruppe zur Änderung und Anpassung dieser Beiträge sei vom Vorstand bereits gebildet worden. Im Moment liege die Angelegenheit aber noch in Abklärung bei der Regierung, welche bekanntlich gerade gewechselt hat. Sobald man von ihr Bescheid bekomme, werde man sich unter Einbeziehung von Eltern um die Tarifüberarbeitung kümmern. Die restlichen Anträge betrafen die Öffnungszeiten der Kindertagesstät-

ten während der Sommerferien, die Bekanntgabe der Adressen der Eltern, wenn gewünscht und die Auswahl der Praktikantinnen.

**Neue Räumlichkeiten**

Ein Ausblick: In diesem Jahr wird die Kindertagesstätte (KiTa) Schaan neue Räumlichkeiten erhalten. Der Umzug steht im Sommer an. Der Verein Kindertagesstätten unterhält KiTas in sechs Gemeinden und beschäftigt 69 Mitarbeiter/-innen. Im letzten Jahr konnte der Verein sein 15-jähriges Jubiläum mit einem Kinderfest im Vaduzer Städtle feiern. Eine Informationsbroschüre und eine Märchen-CD wurden im Rahmen des Jubiläums herausgegeben. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung zeigte Markus Wille Bilder des Jubiläums. «Die KiTas sind heute nicht mehr wegzudenken», schreibt er dazu im Jahresbericht.

## Vielseitig tätiger Jubilar

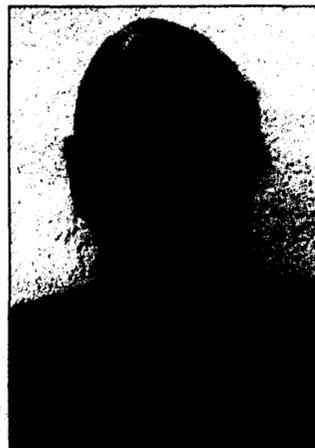
**Wir gratulieren Karl Gehrig-Marxer, Nendeln**

NENDELN – Beeindruckend zu erfahren, wie sich der Bessensvorlauf von Karl Gehrig, Rätlerstrasse 9 in Nendeln, der morgen seinen 88. Geburtstag feiert, gestaltet, wie sich vielseitige Tätigkeiten und Interessengebiete im Leben fruchtbar und zufriedenstellend auswirken.

• Thomas Matt

Schon in jungen Jahren im elterlichen Geschäft in Walenstadt zur Mitarbeit angehalten, hat sich die Erfahrung des selbstständigen, verantwortungsbewussten Arbeitens lebenslang ausgewirkt. Mit ihrem Vater bereisten einige der sechs Söhne die verschiedenen Märkte in der Umgebung – bis nach Sargans. Mit einer Auswahl an Schuhen auf dem Handwagen, brachte man die 14 Kilometer dorthin zu Fuss hinter sich. Die Mutter kümmerte sich um den Schuhladen. Ihr Mann war zudem oft per Velo als Handelsreisender tätig. Karl Gehrig erzählt eindrucklich, wie er im Haushalt und Geschäft eingesetzt wurde. Er ist sich auch bewusst, wie sich der damalige Kontakt mit vielen Leuten positiv auf seinen Lebens- und Berufsweg auswirkte.

Nach Schulabschluss machte sich der junge Mann daran, Geldmittel für seine Lehre als Maschi-



Morgen feiert in Nendeln Karl Gehrig seinen 88. Geburtstag.

nenbau-Werkzeugmacher zu beschaffen. Vielseitig seine Hilfsarbeiter-Tätigkeit als Knecht, Ausläufer, Portier, Hausbursche bis hin zum Mineur. Nach Lehrabschluss in Pfäffikon arbeitete Karl ab 1947 in der Presta. Er fand hierzulande auch seine zukünftige Frau, Verena Marxer aus Nendeln, mit der er 1951 Hochzeit feierte. Eine berufliche Umstellung bahnte sich an: der Aussendienst bei einer Versicherungsagentur. So unternahm Karl Gehrig denn täglich Radweg und Bahnfahrt Nendeln – Buchs – Chur, bis die Eheleute 1952 nach Chur zügelten.

Die Herausforderung auf diesem neuen Gebiet zeitigte bald Erfolg, ersichtlich an der Karl Gehrig übertragenen Generalagentur für Graubünden, die er als Unternehmer auf eigene Kosten führte. «Ich war den ganzen Tag unterwegs, schaffte Kontakte, nahm mir Zeit zur Kundenberatung und -betreuung, schätzte die vielseitigen Kontakte, die interessantesten beruflichen Aufgaben; dreieinhalb Millionen Kilometer Autofahrt haben sich dabei angesammelt», betont der Jubilar rückblickend. Seine Frau sagt: «Er hat sich total für seinen Beruf verausgabt.» Sie half auch halbtags im Büro, als Sohn und Tochter den Kinderschuhen entwachsen waren.

Mit grossem Einsatz unternahmen Karl und Verena 1958/59 ihren Hausbau an schöner Lage in Chur. Die Familie, die Erziehung und die berufliche Laufbahn der Kinder nahmen Priorität ein. Wanderungen und Reisen wurden unternommen, ein Ferienhaus im Tessin bezogen. Längere Ferien liessen die geschäftliche Inanspruchnahme von Karl Gehrig vorerst nicht zu – zudem: Herumreisen, das lag nicht in der Natur des quirligen Mannes.

Später verbrachte das Ehepaar alljährlich Wanderferien in Südtirol. Nach seiner Pensionierung 1990 begaben sich die Eheleute auf Weltreise. Während einiger Zeit blieb der Jubilar nebenamtlich auch

weiterhin im Geschäft tätig. Vielseitig – wie könnte es anders sein – gestaltete sich der Rentneralltag des naturliebenden und sportlichen Jubilars. Er beschäftigte sich im Garten, unternahm Velo- und Skitour, ging auf die Jagd, begab sich auf herausfordernde Bergtouren – Extrem-Kletterer wie er war.

1992 übersiedelten Karl und Verena Gehrig in ihr bereits 1970 erbautes Haus in Nendeln. Sie fühlen sich hier wohl, pflegen langjährig bestehende Kontakte. Der wirtschaftlich, politisch und kulturell interessierte Jubilar liest intensiv jeden Tag eine Vielzahl von Zeitungen. Er schätzt gute Gespräche mit Kollegen, macht weiterhin anspruchsvolle Wanderungen, betätigt sich im Garten, bei Umgebungsarbeiten. Immer wieder ist er mit seiner Frau unterwegs auf Reisen.

Einen ganz besonderen Platz beansprucht der Familienkontakt, insbesondere auch mit den vier Enkeln. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit, ist rundum zufrieden. Höchst interessant, über all seine Erlebnisse, sein tatkräftiges Schaffen, seine Lebensgestaltung zu hören. Bleibt nur zu wünschen, dass der Jubilar weiterhin so unternehmungslustig und wohltauf bleibt. Zum morgigen Festtag sagen wir ganz herzlich: «Alles Gute, Glück und Segen.»